

für seine Kinder und Erben und Christi Brüder und Miterben zurücke seyn! Gott ziehe uns immer mehr von der Welt-Liebe ab, und in seine Liebe hinein, und bewahre uns in seiner Liebe. Amen.



## Nachlese

Zu der 47 und 48 Rede,  
über Cap. 18, 1—19.

### § 1.

**G**regorius Ferrarius e Soc. Iesu hat einen Commentarium in Apocalypsin verfasst, darin er zwar als ein eiferiger Catholique, der aber doch vielen Fleiß auf die heilige Schrift gewendet, manches beibringet, welches etlichen neuen Auslegern bey uns zu einer nüchternen Verbesserung ihrer Meynungen dienen könnte. Im dritten Theil, welcher A. 1656 zu Mayland herausgekomen, erkennet er, daß Babylon Rom sey, und daß dieses Textes Erfüllung noch bevorstehe. Den Pabst zu retten, sagt er, weil hier des Volkes Gottes gedacht werde, so müsse der Pabst der wahre Hirte solchen Volkes seyn. fol. 183. Antwort: Gott hat sein Volk zu Rom: aber daraus folget nicht, daß der ausgeartete Nachfolger der alten Bischöffe daselbs ein rechtmässiger Hirte sey. Denn das Wort, Volk, wird auf verschiedene Weise gesezet. Apg. 15, 14. 18, 10. Der Ausgang des heiligen Volks wird zunächst vor Babylons Plagen hersehen. Ihre Plagen kommen an einem einigen Tage, und ihre Verwüstung geschicht in einer einigen Stunde. Diß ist noch zukünftig. Das Heidenthum zu Rom ist ehedessen nach und nach erloschen:

1819 Un  
und diese  
acht und Pra  
die Verwüstun  
ches durch se  
et ihnen selb  
im Thier, zu  
den Babylons  
ländische  
ihrem gewalt  
zum Exempel  
sificis zu rei  
lange und nah  
1. Wann es  
Kampf  
Offenbarung  
die 1260  
spnet, und jug  
unden ist, un  
maen, und sei  
die Protesta  
berwältiget, be  
igt werden sol  
nung den A  
hoffen seiner B  
gedachten Act  
14. 243. und IX  
in Ertl. Off. ed  
ehr seine gegen  
weihen achte ich  
sade etwa nich  
des zu erinnern  
er einem pat. Je  
solliche oder un  
gen.  
(1) hat dersel  
in nicht, auf di  
Exempel, Off. 20  
(2) Er bleibet  
nichtigen Ordnun